



Arbeitstagung Führungspraxis

Lebenslänglich - innovativ

2010 Q178 KK

29. November 2010

dbb forum berlin, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin

Stand: 08.06.2010

09.00 Uhr **Begrüßungskaffee**

09.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

*Wolfgang Libera, Dozent Führung und Kommunikation dbb akademie
Dr. Christine Dörner, Führungsakademie Baden-Württemberg*

09.45 Uhr **Woher kommt die Innovation? Wie entstehen Kreativität und Innovation und welche Bedeutung hat das für Führung?**

Angesichts sich ständig wandelnder Umfeldbedingungen ist es auch für den öffentlichen Bereich immer wichtiger, innovative neue Lösungen und Prozesse zu entwickeln. Dabei stellt sich die Frage, welche Bedingungen zu einer innovativen Kultur beitragen.

Wo entsteht Innovation? Wer ist der Treiber für Innovationen? Welche Bedingungen müssen gegeben sein, um Innovation und kreatives Gestalten zu fördern?

Führungskräfte spielen dabei eine Schlüsselrolle. Sie gestalten die Rahmenbedingungen aktiv mit, die einen fördernden oder einen hindernden Faktor darstellen.

*Wolfgang Libera Dozent, Führung und Kommunikation dbb akademie
Ulrike Martini, Freie Beraterin für Führung und Organisationsentwicklung sowie Kompetenzmanagerin in der Wirtschaft*

10.50 Uhr **Kaffeepause**

11.15 Uhr **Open Space, Zukunftswerkstatt und World Café
Innovative Methoden der Ideenproduktion für die
Organisationsentwicklung, Problemlösung und Innovation**

Großgruppenmethoden ermöglichen es, viele Menschen gleichzeitig in einen Prozess einzubeziehen und sie für Neues zu aktivieren. Sie werden binnen kurzer Zeit in die Lösung eines komplexen Themas einbezogen; es entstehen Begeisterung, Aufbruchstimmung und ein breites Engagement für den gemeinsam begonnenen Prozess.

Die Zukunftskonferenz ist eine Großgruppenmethode, mit der Vertreterinnen und Vertreter möglichst aller Ziel- und Interessensgruppen in einem Raum gemeinsam die Zukunft der Organisation planen und dabei unerwartete Durchbrüche erzielen können. Thema kann z.B. ein Masterplan für eine kommunale oder regionale Weiterentwicklung sein. Open Space Konferenzen bringen innovative, oft unerwartete Ergebnisse, viele konkrete Projektideen, Aufbruchstimmung und Gemeinschaftsgeist. Sie eignen sich sehr gut dafür, viele Menschen für ein gemeinsames Ziel zu gewinnen und als gemeinsamer Auftakt für einen Veränderungsprozess.

Leitidee des "World Cafés" ist die lockere Gestaltung in Form eines Straßencafés, in dem sich Menschen zwanglos unterhalten und unkompliziert miteinander in Kontakt kommen. Dabei lassen sich verschiedene Perspektiven (als Schulleiter, als Bürgermeisterin, als Vater, als Mutter, als Politiker) verbinden und eine gemeinsame Basis für ein Thema schaffen.

Kurz: Menschen aus verschiedenen Bereichen werden zusammengebracht, denken gemeinsam über ein wichtiges Thema nach, blicken über ihren Tellerrand, entwickeln gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Vorgehensweisen.

Dr. Christine Dörner, Leiterin des Bereiches Organisationsentwicklung und Wertanalyse/Führungslehrgang an der Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg

Einführung - Vorbereitung World Café am Nachmittag

12.15 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**

13.00 Uhr **World Café zum Thema Innovation**

Wie können wir selbst Innovationen fördern? Wir stellen Ihnen eine Großgruppenmethode in der Praxis vor.

Dr. Christine Dörner, Leiterin des Bereiches Organisationsentwicklung und Wertanalyse/Führungslehrgang an der Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg und Kollegen der dbb akademie

15.30 Uhr **Kaffeepause**

15.45 Uhr **Lernen im Netzwerk -
Neue Formen des Lernens für Führungskräfte**

Lernen über den Tellerrand – Führungsakademie BW

Die Führungsakademie des Landes Baden – Württemberg geht sehr innovative neue Wege in der Entwicklung ihrer Führungskräfte. Neben klassischen Lehr- und Lerneinheiten in enger Verzahnung mit der Praxis bietet sie die Möglichkeit, über den Tellerrand zu blicken. Führungskräfte gehen für einen längeren Zeitraum in die Wirtschaft, um ihre Erfahrungen dann auch für den öffentlichen Bereich nutzbar zu machen.

Dr. Christine Dörner, Leiterin des Bereiches Organisationsentwicklung und Wertanalyse/Führungslehrgang an der Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg und eine Absolventin eines der Ausbildungsgänge der FÜAK

Lernen im Netzwerk – Ein Beispiel aus der Wirtschaft

Warum soll nur der Absolvent eines Führungslehrganges und nicht auch das Unternehmen lernen? Diese Frage hat sich ein großer Hersteller von Autos aus dem Premiumbereich bei der Neukonzeption des Führungsnachwuchses gestellt. So entstand das Konzept eines Basisseminars für Nachwuchsführungskräfte. Individuelle Lerneinheiten wurden dabei mit Großgruppenmethoden und mit konkreten Arbeitsprojekten im und für das Unternehmen verbunden. Lernen im eigenen Netzwerk stand dabei im Vordergrund.

Wolfgang Libera Dozent für Führung und Kommunikation der dbb akademie (ehemals Audi Akademie)

16.30 Uhr **Schlussworte**

*Wolfgang Libera, dbb akademie
Dr. Christine Dörner, Führungsakademie Baden - Württemberg*

Tagungsleitung:
Wolfgang Libera, dbb akademie
Dr. Christiane Dörner, Führungsakademie Baden-Württemberg